

Kleine Anfrage Fraktion SVP (Alexander Feuz, SVP): Grösstes Veloverleihsystem der Schweiz – wer soll dieses rotgrüne Prestigeprojekt bezahlen? Wird der historische Parkplatzkompromiss in der Innenstadt aufgehoben?

Neben der 20 Millionen Velobrücke soll nun die Stadt Bern auch noch mit einem weiteren Millionen Velo-Geschäft beglückt werden. Das vorgesehene Veloverleihsystem dient vor allem auswärtigen Pendlern; möglicherweise auch Personen, die vom Bahnhof oder der Uni rasch ins Marzili fahren wollen, die es aber scheuen, die Steigungen für den Rückweg mit dem eigenen Fahrrad in Angriff zu nehmen. Die Stadt kann mit dem auch für die Benutzer teuren Veloverleihsystem den Veloanteil möglicherweise leicht steigern; doch zu welchem Preis? Der Einsatz der Langzeit- Arbeitslosen zur Verbesserung der Sauberkeit in der Stadt Bern wäre jedenfalls ungleich zielführender!

Es stellt sich zudem die Frage, wie die 97 Parkplätze ersetzt werden. Auch befürchtet die SVP, dass der Gemeinderat mit der ersatzlosen Aufhebung diverser Parkplätze in der Innenstadt den historischen Parkplatzkompromiss aufkünden will. Oder werden die aufgehobenen oberirdischen Parkplätze in der Innenstadt durch unterirdische ersetzt, wie dies der Parkplatzkompromiss vorsieht?

Der Gemeinderat wird höflich ersucht, die nachfolgenden Fragen zu beantworten:

1. Werden die aufgehobenen 97 Parkplätze ersetzt? Wenn ja, wo? Wenn nein, warum nicht?
2. Werden die in der Innenstadt aufgehobenen oberirdischen Parkplätze ersetzt, wie dies der Parkplatzkompromiss vorsieht?

Wenn ja, wie und wo? Wenn nein, warum nicht? Kündet der Gemeinderat den historischen Parkplatzkompromiss? Wenn nein, warum nicht? Wenn ja, wieso?

3. Wer soll die 2400 Velos mit einer Tagesgebühr von Fr. 40.00 mieten?

Bern, 15. Juni 2017

Erstunterzeichnende: Alexander Feuz

Mitunterzeichnende: Daniel Lehmann, Henri-Charles Beuchat, Roland Iseli, Stefan Hofer, Barbara Freiburghaus, Alexandra Thalhammer